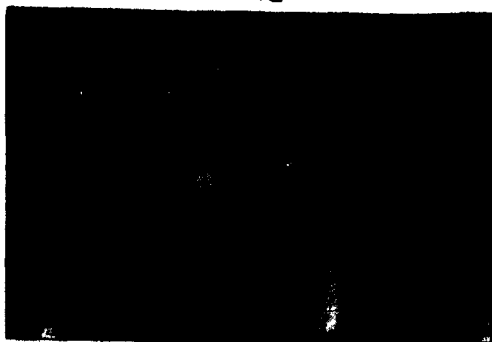


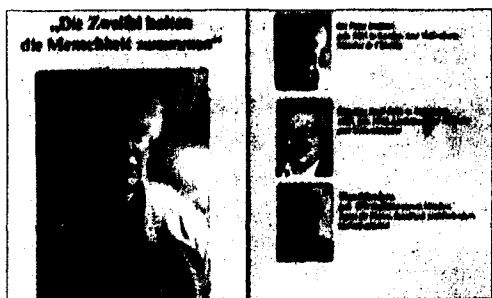
NACHRICHTEN

Linard Bardill mit Premiere seines neuen Programms



SCHAAN – Heute Freitag, den 23. September, 20 Uhr, stellt der Graubündner Linard Bardill im Liechtensteinischen Gymnasium, Vaduz, Lieder von seiner brandneuen CD vor. Der Bassist, Gitarrist und Schlagwerker Peter Finc ist beim Auftakt zur grossen Schweiz-Tournee mit dabei. Aus Chur stammt einer der bekanntesten Liedermacher der Schweiz. Bisher hat er zwölf CDs veröffentlicht und einen Roman geschrieben. «Fortunat Kauer» erschien im Jahr 1998. Der Geschichtenerzähler, Liederer und Kabarettist wird auch ausserhalb seiner Heimat gekannt und geschätzt. So ist Linard Bardill unter anderem Träger des Deutschen Kleinkunstpreises und des Salzburger Stiers. Auch in Liechtenstein ist der Liedermacher längst ein Star – für Junge wie für Jungbleibende. Nach der «Sternschnuppessuppe» in der letzten TaK-Spielzeit gibt Linard Bardill nun wieder ein Konzert für seine erwachsenen Fans. «Han di gära wie du wirsch» ist eine Hochmoorreise von Luzern zum Rütli, die zwischen Aufbäumen und Resignation hin und her pendelt, eingepackt in Liebeslieder, die die Herzen höher schlagen lassen. Das neue Programm präsentiert die bissig-schmunzelnde Befindlichkeitsaufnahme eines Geröllhaldencasnovas, der nach einem halben Jahrhundert Querbeet noch immer nicht von seiner ersten Liebe lassen kann. Begleitet wird Linard Bardill einmal mehr von Peter Finc, der mit seinen Rhythmen bereits die «Sternschnuppessuppe» zum Kochen brachte. Karten gibt es beim TaK-Vorverkauf in der Reberstrasse 10, Schaan, Telefon 00423-237 59 69. Er ist von 9 bis 11 Uhr sowie von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet. Ausserhalb dieser Zeiten nimmt ein Anrufbeantworter Kartenwünsche entgegen. Die Abendkasse im Liechtensteinischen Gymnasium öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn. (PD)

Lesung und Gespräch über Peter Ustinov



WEIMAR – Der Liechtensteiner Publizist Henning Karl Frhr. v. Vogelsang liest aus seinem Dialogbuch über Sir Peter Ustinov «Die Zweifel halten die Menschheit zusammen», und zwar am Donnerstag, den 20. Oktober um 20 Uhr bei «Thalia Bücher» an der Schillerstrasse in Weimar. Henning Karl Frhr. v. Vogelsang, langjähriger Freund Peter Ustinovs, interviewte diesen zusammen mit Timo Fehrensen im Jahre 2003 in seinem Chalet zwischen Lausanne und Genf, wenige Monate bevor er nach schwerer Krankheit am 28. März 2004 verstarb. Herausgekommen ist in dem mehrstündigen, von Ustinovs unverwechselbarem Plauderton geprägten Gespräch ein charakteristisches Bild – eines der letzten – des grossen Menschen, Künstlers, Komödianten, genialen Improvisators, Kinderfreundes, Unicef-Botschafters ... Der Autor, Mitglied des P.E.N. Liechtenstein, ist publizistisch als Journalist, Schriftsteller in Liechtenstein, Deutschland und der Schweiz tätig. Er hat sich auch als Gründer, als Präsident und durch zahlreiche Aktivitäten des Kulturkreises Liechtenstein Weimar, beispielsweise umfangreicher Bücherhilffsendungen seit 1993, einen Namen gemacht. In Weimar gehört v. Vogelsang dem Kuratorium der Gesellschaft Anna-Amalia-Bibliothek und dem Freundeskreis des Goethe-Nationalmuseums an. Interessierte sind herzlich willkommen. (PD)

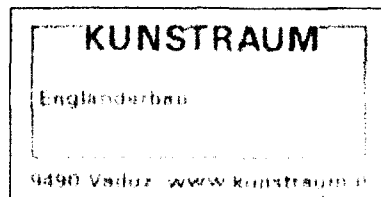
Wir, und die Musik spielt dazu

Markus Gsell und Herbert Walser im Kunstraum Engländerbau

VADUZ – Am Sonntag, 25. September, um 11 Uhr, findet im Kunstraum Engländerbau in Vaduz eine Musikperformance mit zwei Bläsern statt. Es spielen Markus Gsell (Sopransaxophon) und Kontrabassklarinette) und Herbert Walser (Trompeta und Waldhorn).

Der Eintritt zu diesem Rahmenprogramm sowie zur Ausstellung «wir» von Regina Marxer ist frei.

Fünzig ähnliche und doch gänzlich verschiedene Bilder stellen für den Betrachter eine Herausforderung dar. Es erwartet ihn ein vielschichtiges Wahrnehmungserlebnis, das durch die Musik von Markus Gsell und Herbert Walser eine weitere Steigerung erfährt, wurde



Markus Gsell und Herbert Walser konzertieren am Sonntag im Kunstraum Engländerbau in Vaduz.

sie doch speziell für diese Ausstellung konzipiert. Rhythmische Muster, Farben, Kontraste – die Bilder von Regina Marxer bestimmen die musikalische Komposition. Eigentlich. Aber was passiert, wenn die Musik von der «Vorlage» abweicht? Klingen die Bilder dann anders? Verändert die Musik die Bilder? Oder verändern die Bilder die Musik?

Neue Musik? Zeitgenössischer Jazz? Freie Improvisation? – Hören und sehen Sie selbst. Wir auch.

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag von 13 bis 20 Uhr, Mittwoch und Freitag 13 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Montag geschlossen. www.kunstraum.li

Der nächste Termin

Dienstag, 27. September, 18 Uhr: Bass Sonic – Schallwellen aus dem Kontrabass. Eine improvisierte Solo-Bass-Performance von Fridolin Blumer. (PD)

Schlagergala mit Francine Jordi

Tanzabend im dekorierten Vaduzer Saal am Samstag, 1. Oktober

VADUZ – Der «Stern am volkstümlichen Schlagertempel» singt im dekorierten Vaduzer Saal ein begeisterndes Programm und überrascht mit Kostproben verschiedener Stilrichtungen. Umrahmt wird die Schlagergala von der international erfolgreichen Liveband «Teddy» aus Vorarlberg.

Die Karriere von Francine Jordi begann ungewöhnlich: Als Kind sang das Mädchen mit ihren Eltern und Geschwistern volkstümliche Lieder für Touristen, die ihr Heimatdorf Richigen (Bern) besuchten. Die Herzen ihrer Zuhörer eroberte sie im Sturm. Doch Francine Jordis Liebe gilt nicht nur der Volksmusik – schon früh erkannte sie auch ihre Passion für den Gospel. In ihrem Repertoire finden sich deshalb neben volkstümlichen auch spirituelle Lieder. Die 28-jährige Emmentalerin ist seit ihrem Sieg beim Grand Prix der Volksmusik 1998 auf Erfolgskurs: Teilnahme beim Songcontest, goldene Auszeichnungen für ihre Alben, Hitparadensiege und ausverkaufte Tourneen in deutschsprachigen Europa – und schon fünfmal erhielt sie den «Prix Walo», die wichtigste Schweizer



Francine Jordi wird an der Schlagergala vom 1. Oktober im Vaduzer Saal das Publikum mit ihrer Stimme verzaubern.

Auszeichnung für Künstlerinnen und Künstler.

Tanzabend und Schlagergala

Mit ihrem aktuellen Album «Alles steht und fällt mit dir» hat die junge Künstlerin erneut ein Meisterwerk geschaffen. Viele bekannte und erfolgreiche Produzenten, Schreiber und Komponisten der deutschsprachigen Musikszene wirkten an diesem vielseitigen Al-

bum mit. Namen wie Dieter Falk, Joachim «Knibbel» Horn-Berges, Pe Werner, G. G. Anderson und viele andere stehen für Lieder mit Hitqualität und Produktionen europäischer Spitzenklasse. Seit ihrem überzeugenden Grand-Prix-Sieg zählt die junge Frau zu den begehrtesten Gästen bei grossen TV-Shows und wichtigen Liveveranstaltungen. Frisch und fröhlich begeistert sie mit ihren einfühlsamen Liedern tausende Fans. Für den Auftritt von Francine Jordi in Vaduz hat sich unter anderem auch die bekannte ehemalige Skirennläuferin Maria Walliser bereits Karten reservieren lassen. Der Abend verspricht zu einem Genuss für Ohren und Augen zu werden.

«Die Teddys»

Die routinierte Liveband «Die Teddys» ist international schon tausendfach erfolgreich aufgetreten. Die sympathischen Vorarlberger wirken bei Livesendungen von Radio und Fernsehen sowie als offizielle Band der Tour de Suisse und des «Grand-Prix-Tell» mit. Ihr neues Bühnenprogramm besteht aus trendigen Schlagern, aktuellen Popsongs, eingängigen Oldies, rockigen Partyhits und romanti-

schen Balladen. Die «Teddys» schaffen es, dank hochprofessioneller Musik und hervorragender Moderation generationenübergreifend zu begeistern. (PD)

VORVERKAUF

Gala mit Francine Jordi und den «Teddys» am Samstag, 1. Oktober um 20 Uhr, im Vaduzer Saal. Abendkasse ab 19 Uhr geöffnet.

Vorverkaufsstellen

Treff Vaduz, Telefon 399 20 20
Pro Colora Bendorf, Telefon 232 21 94
WPA Vaduz, Telefon 232 86 57

Die-De-Te-De-Te-De-Te-De-Te

Schweiz:
0900 322 5 (1 Franken/Minute)
Die-De-Te-De-Te-De-Te-De-Te
01805 90 88 44 (0,12 Euro/Minute)

Telefonverkauf Österreich:

Kaufhauslandesbank Vorarlberg
Münsterstrasse 11, Bregenz
Telefon: 0043 5574 405 223
www.telefonbox.at

SCHLOSSKINO



Mit der Volkscard zu «Mein Name ist Eugen»

BALZERS – Bereits 10 000 Zuschauer/-innen haben in der Schweiz am ersten Wochenende die rasante Komödie für die ganze Familie besucht.

Die Lausbuben Eugen, Wrigley, Bäschтели und Eduard leben in den 60er-Jahren in Bern und hecken einen Streich nach dem anderen aus. Nachdem ein Helm und ein leckes Faltboot das Fass zum Überlaufen bringen, droht Eugen und Wrigley eine harte Strafe: Pfadilagerverbot und Internat! Die beiden Helden reissen aus und machen sich auf die Suche nach Fritzli Bühler, dem König der Lausbuben, dessen sagenhafte Streiche noch immer durch die Gassen von Bern geistern. Ihre abenteuerliche Flucht führt sie ins Tessin, wo sich ihnen Bäschтели und Eduard anschliessen, und mit dem

Velo über den Gotthard bis nach Zürich. Verfolgt von besorgten Eltern, wütenden Bauern und jeder Menge Polizisten führt sie ihre Reise quer durch die ganze Schweiz. Und während Eltern und Polizei eine gross angelegte Suchaktion starten, verfestigt sich ihre Freundschaft und sie schliessen einen Bund: Wir wollen sein ein einzig Volk von Bengeln ...

Die vier Lausbuben erlangen nationale Berühmtheit und noch vieles mehr ...

«Mein Name ist Eugen» ist hochkarätig besetzt. Zum Ensemble gehören neben den Lausbuben Manuel Häberli, Janic Halioule, Dominic Hänni und Alex Niederhäuser als Lausbuben auch bekannte einheimische Stars wie Beat Schlatter, Mike Müller, Patrick

Frey, Sabina Schneebeli, Stefan Gubser, Stephanie Glaser und Viktor Giacobbo.

«Mein Name ist Eugen» macht auf der Leinwand genau so viel Spass wie zwischen den Buchdeckeln ... Vielleicht sogar ein bisschen mehr. «Mein Name ist Eugen» ist garantiert turbulente Unterhaltung für alle.

Vorteil mit der Volkscard für die ganze Familie

Im Schlosskino Balzers kommen sie mit der Volksblatt-Volkscard in den Genuss von vergünstigten Eintritten. Pro Volkscard können zwei Personen zum familienfreundlichen Preis von 10 Franken pro Person diesen turbulenten Spass für die ganze Familie geniessen.

«Mein Name ist Eugen» ist noch bis zum 26. September täglich im Schlosskino Balzers zu sehen. (PD)